

 **MADE IN GERMANY** |

1933 legte Richard Friedrich Hermann Halbach in Remscheid den Grundstein für ein Unternehmen, das heute bereits in der dritten Generation von der Familie geführt wird.



Bei Halbach kein Widerspruch: Traditionsbewusstsein und Hightech

Seidenbänder aus Remscheid

Geschäftsführerin
Roswitha Halbach



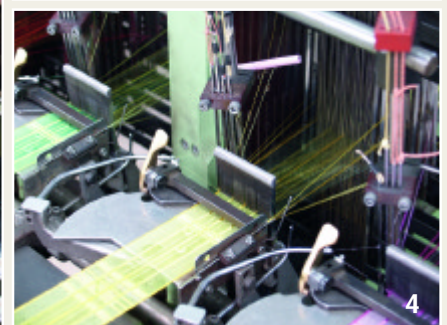
■ Mit über 120 Mitarbeitern und einer Produktionsfläche von mehr als 15.000 Quadratmetern hat die moderne Unternehmensgruppe heute auf den ersten Blick nicht mehr viel gemein mit den Anfängen. Und doch hat sich das Wesentliche erhalten: Pioniergeist, Glauben an Qualität und Außergewöhnliches, Freude am Feinen und die Liebe zum Detail.

In der Tradition der Bergischen Heimat hat sich Halbach zu einem der führenden Produzenten von dekorativen Geschenkbandern, Kranzschleifen und Kordeln in Euro-

pa entwickelt. Traditionsbewusstsein und Hightech sind hier kein Widerspruch. Unter Einsatz neuester Technologien und unter Verwendung außergewöhnlicher Materialkombinationen stellt Halbach sich stets aufs Neue den Herausforderungen der Zukunft. Regelmäßige Trendanalysen und Produktentwicklungen sind die Grundlagen für Innovationen auf höchstem Qualitätsniveau. Und so ergibt sich Halbachs Erfolgsrezept eigentlich ganz von selbst: Die eigenen Wurzeln nicht vergessen und den Mut zum Wandel nie verlieren.



Geprüfte Top-Garne in der Produktion





Links Das Produktportfolio von Halbach ist breit gefächert - gemeinsam ist allen Erzeugnissen die Qualität **Weitere Informationen Nr. 36** Mitte Der Ausstellungsraum in Remscheid **Weitere Informationen Nr. 45** Rechts Bänder schaffen Ambiente **Weitere Informationen Nr. 47**

„Die enge Zusammenarbeit zwischen Produktentwicklung und Produktion ermöglicht das Experimentieren mit neuen Materialien und Techniken. Wir erstellen im Jahr vier Kollektionen mit trendigen und innovativen Produkten“, sagte Geschäftsführerin Roswitha Halbach gegenüber DIGEST. Ausschließlich geprüfte Top-Garne durchlaufen die Produktion und werden zu gewebten und gewirkten Schmuckstücken höchster Qualität verarbeitet. Voraussetzungen dafür sind optimale Produktionssteuerung, stete Qualitätssicherung und nicht zuletzt das

engagierte Team. Roswitha Halbach: „Die Designer können während der Musterproduktion an der Maschine Änderungen veranlassen. Nur durch die Produktion in eigenem Haus ist eine Qualitätssicherung in diesem Umfang möglich. Individueller Kundenservice ist nur durch kurze Wege machbar.“ Ein für die Gründerfamilie sehr wichtiger Aspekt ist der Erhalt eines traditionellen Industriezweiges der Region Remscheid und natürlich die Erhaltung und der Ausbau von Arbeitsplätzen. Dazu trägt Halbach durch die Ausbildung von Lehrlingen bei.



1 In der Schärerei fängt alles an: Bänder entstehen **2** Mit Hilfe einer Siebdruckmaschine werden die Bänder veredelt **3** Halbachs Produktionsstätte steht im bergischen Remscheid, hier die Weberei **4** Die Designer könnten bei Bedarf während der Musterproduktion direkt an der Maschine Änderungen veranlassen **5** Hochkomplizierte Technologien stecken hinter den schönen Produkten wie Kordel, Standardband oder Trend-Kreation **6** Zum Färben werden ausschließlich lösungsmittelfreie Appreturen und wasserlösliche Farben verwendet. Eine Wasserrückgewinnungsanlage destilliert das Abwasser